

TRANSPORT IN DIE REHABILITATION ODER KUR

Transporte können – wenn medizinisch erlaubt – durch Angehörige oder Bekannte organisiert werden. Wenn dies nicht möglich ist, organisieren wir gerne den Transport für Sie.

Bezüglich Fahrkosten verhält es sich folgendermassen:

Transport in eine Rehaklinik

- Ist ein Transport bei medizinischem Bedarf nötig (liegend und/oder mit medizinischer Betreuung), werden die Kosten durch die Klinik Im Park mit Ihrer Krankenkasse abgerechnet.
- Gewisse Rehakliniken bieten Fahrdienste an. Beratung erhalten Sie durch das Team Case Management oder die Pflegemitarbeitenden.

Transport in eine Kur oder ein Heim

- Für den Transport in eine Kur oder ein Heim gibt es in der Regel keine Vergütung durch die Krankenkassen.
- Bei medizinischer Indikation können die Patientinnen und Patienten mit einem Arztzeugnis die Rechnung für den Transport der Krankenkasse einsenden. Je nach Krankenkasse und Versicherungsdeckung wird ein Teil rückvergütet.

Rotkreuzfahrdienst/Taxi/Taxis

- Diese Fahrten müssen bar bezahlt werden.
- Allenfalls kann der Betrag nachträglich bei der Krankenkasse zurückgefordert werden. Bitte verlangen Sie hierfür eine Quittung.

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

IHRE GESUNDHEIT STEHT BEI UNS IM MITTELPUNKT. DAFÜR SETZEN WIR UNS TÄGLICH EIN. ALS GRÖSSTES MEDIZINISCHES NETZWERK DER SCHWEIZ SIND WIR FÜHREND IN DER SPEZIALÄRZTLICHEN MEDIZIN, RADIOLOGIE UND DIAGNOSTIK. MIT UNSEREN KLINIKEN, NOTFALLSTATIONEN, AMBULANTEN OPERATIONSZENTREN SOWIE UNSEREN RADIOLOGIE- UND RADIOTHERAPIEINSTITUTEN SIND WIR IMMER FÜR SIE DA.

UNSERE KLINIKEN AUF EINEN BLICK



WWW.HIRSLANDEN.CH/STANDORTE

BERATUNG UND INFORMATION
HIRSLANDEN HEALTHLINE 0848 333 999

FOLGEN SIE UNS AUF



KLINIK IM PARK
SEESTRASSE 220
8027 ZÜRICH
T +41 44 209 21 11
KLINIK-IMPARK@HIRSLANDEN.CH

WWW.HIRSLANDEN.CH



ÜBERTRITT REHABILITATION/KUR



ÜBERTRITT IN DIE REHABILITATION

Rehabilitationskliniken nehmen Patientinnen und Patienten zu Therapie und medizinischer Pflege nach Operationen, Unfällen und schweren Erkrankungen auf. Ist die Rehabilitationsbedürftigkeit bei den Patientinnen und Patienten anerkannt, so sind die Kosten in der allgemeinen oder privat versicherten Klasse durch die Krankenversicherung für medizinische Leistungen und Aufenthalt gedeckt.

Die Rehabilitation muss direkt nach dem Spitalaufenthalt angetreten werden.

Merkmale der Rehabilitation

- Rund um die Uhr Betreuung und Pflege
- Abgestimmtes Therapieprogramm
- Regelmässige Arztvisiten
- Patientinnen und Patienten müssen noch nicht selbstständig sein

WIR SIND FÜR SIE DA

Bei Fragen oder Unklarheiten bezüglich Rehabilitation oder Kuraufenthalt können Sie sich gerne an das Case Management der Klinik Im Park wenden.

Team Case Management

Sabine Barnstorf, Leiterin Case Management
Sandra Bättig, Mitarbeiterin Case Management

Anwesend: Montag–Freitag, 8.00–17.00 Uhr

T +41 44 209 23 01 Leiterin

T +41 44 209 22 80

E-Mail: Casemanagement.impark@hirslanden.ch

ÜBERTRITT IN DIE KUR

Genehmigen Versicherer einen Kuraufenthalt, sind in der Regel die medizinischen bzw. therapeutischen Kosten durch die Grundversicherung gedeckt. Aufenthaltskosten gehen immer zulasten des Gastes (evtl. Anteile aus privaten Zusatzversicherungen möglich).

Die Kur läuft nicht unter Spitalbedürftigkeit, deshalb dürfen Patientinnen und Patienten zwischen Spital und Kuraufenthalt nach Hause.

Merkmale der Kur

- Gutes Hotel, behindertengerecht eingerichtet (teilweise Spitalbetten, Stockständer im Esssaal usw.)
- Pflege meist durch eine Fachperson der Spitex, die vom Kurhaus angestellt ist
- Physiotherapie
- 1 bis 2 Arztvisiten pro Aufenthalt
- In der Regel müssen Patientinnen und Patienten selbstständig sein



PACKLISTE

- Normale Alltagskleidung (Speisesaal, Anlässe usw.)
- Pullover oder Jacke
- Handschuhe, Mütze, Schal
- Hausschuhe
- Pyjama oder Nachthemd, Unterwäsche
- Necessaire mit Kamm, Zahnbürste, Zahnpasta, Shampoo
- Wecker
- Trainingsanzug, kurze Turnhose, T-Shirts
- Hallenturnschuhe mit heller Sohle
- Badehose/Badeanzug
- Wanderbekleidung (bequeme Hose, Wind- und Regenjacke)
- Regenschirm, Regenschutz
- Sonnenschutz: Sonnenhut und Sonnencreme

- Wander- und Trekkingschuhe mit guter Profilsohle, evtl. Jogging-schuhe
- Evtl. Tagesrucksack
- Evtl. Musikinstrument, Bücher, Laptop
- Alle Unterlagen über Ihre Krankengeschichte, sofern diese nicht zugeschickt wurden.

Persönliche Sachen

- _____
- _____
- _____
- _____

Notizen
